

Rundgang zu den Gedenkstätten in Mechenhard

Stand 7.2017, Textquelle: Helga Becker, Mechenhard

Die Reihenfolge der Bilder in unserer Bildergalerie ist wie ein Rundgang angeordnet, den Sie auch so gehen können. Die letzten Gedenkstätten liegen etwas weiter außerhalb. Planen Sie hierfür etwas Zeit ein.

Beginnen wir den Rundgang am Parkplatz, gegenüber der St. Josefskirche in Mechenhard, Mechenharderstr. 150:

Über dem Haupteingang der Kirche die Figur des **Hl. Josef (1)**, der Patron der Kirche. Rechts, seitlich an der Kirche vorbei, an der Rückwand der Kirche die **Muttergottesgrotte (2)**. Weiter im alten Friedhof, gleich links des Weges an der Mauer ein **Weinstock (3)** der an die Gründung der Pfarreiengemeinschaft "Christus, der Weinstock" 2009 erinnert. Von hier geht der Blick über die Urnengräber zum **alten Friedhofskreuz (4)** und rechts des Friedhofsweges befinden sich das **Grabmal von Pfr. Henkel (5)** und ein **Grabstein der im März 1945 durch Kriegesbeschuss Getöteten (6)**.

Weiter geht es in den neuen Friedhof. Nach links oben fällt der Blick auf das **Kriegerdenkmal (7)**. Ein kurzer Abstecher nach links am Kriegerdenkmal vorbei führt zum **Friedhofskreuz aus Rotsandstein mit der Kreuzabnahme (8)**. Weiter führt der Weg in den ehemaligen Pfarrgarten mit der **Hinweistafel (9) auf das alte Pfarrhaus**.

Es geht zurück durch den Ausgang des Friedhofes zum Martin-Henkel-Platz und nach links in den Feldgartenweg. Am Ende dieses Weges, Kreuzung Blumenstraße, befindet sich ein **Bildstock mit neuer Ruhebank (10)** von Rudolf Müller. Am Ende der Blumenstraße rechts abbiegen (Verlängerung Weinbergstraße) Richtung Weinberg. Auf diesem Weg befindet sich rechter Hand die sog. **Ruhebank mit dem Muttergottesrelief (11)**. Weiter geht es in die Weinberge am Hohberg. Hier befinden sich ein **Urbanus-Bildstock (12)** und am sog. Armensünderweg, der zum ehem. Galgen führt, ein **Muttergottesbildstock (13)**.

Auf dem Rückweg in den Ort geht es nach Osten in den Müllersweg. Am Ende dieses Weges, an der Einmündung in die Straße nach Klingenberg (gegenüber Aussiedlerhof) steht links der sog. „**Pestbildstock**“ (**14**), der älteste Bildstock von Mechenhard. Der Rundgang führt weiter bergauf Richtung Streit. An der Einmündung der Straße in Richtung Streit, steht rechts das **Steinkreuz am Sohl (15)**. Hier fällt der Blick auf die **Marienkapelle am Sohl (16)**.

Von der Marienkapelle über die Mechenharder Straße wieder zurück in die Ortsmitte. Nach der Engstelle rechts abzweigen in die Schippacher Straße bis zum Ortsausgang. Dort steht ein **Bildstock, in der Nische eine Antonius-Figur (17)**.

Wieder zurück im Ort geht es auf der Mechenharder Straße an der Pfarrkirche und dem

Startparkplatz vorbei und dann nach links in die Schäfergasse zum Feuerwehrhaus. An der Ecke **Wiesenstraße befindet sich ein Bildstock aus Sandstein (18).**

Wieder zurück zur Mechenharder Straße und in Richtung Erlenbach, geht es die 1. Straße rechts in die Straße Zum Geyersberg. In Verlängerung der Straße, hinter dem Schulacker (Flur "Oberer Hainbuch") steht ein **Wendelinus-Bildstock (19).**

Wenn Sie sich nun für den Rückweg in Richtung Kirchturmspitze ausrichten, finden Sie den Parkplatz bestimmt.